



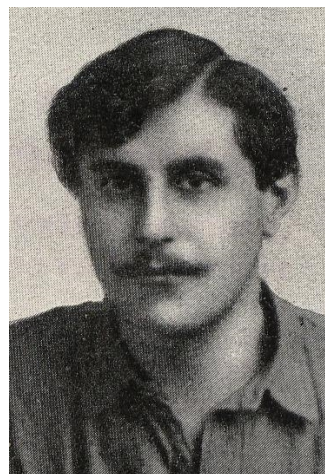
Die Legenden: François Dégerine

Vorname/Name: François Dégerine
Nationalität: Schweizer
Geburtstag: * 31. März 1870
Todestag: † 26. März 1948
Position: Spieler / Trainer
Länderspiele: 4 (als Trainer)

Karriere:

FC Stellula
Servette FC

Rugby / Fussball



Der Genfer **François Dégerine** war ein Schweizer Fussballpionier und Servettien. Als Bäckerlehrling verschrieb sich Dégerine zu Beginn der 1890er Jahre zunächst dem Radsport. Er war ein eifriges Aktivmitglied des Bicycle-Club Genève, dessen Farben er auf den Rennbahnen von Varembe und Jonction zu Erfolgen verhalf. Vom Radsport wechselte er zunächst zum Rugby. Er half bei der Gründung mehrerer Genfer Klubs mit. So auch beim Servette FC. Zuerst spielte Dégerine allerdings Fussball mit dem FC Stellula. Wen man so will, war das die Basis der Servette Fussball Sektion. Den, ab 1897 wechselte er mit nahezu allen Spielern von Stellula zu Servette und gründete die Fussball Sektion. Er spielte bis Ende der Saison 1902/03 für Servette. Gleichzeitig war er ein Pionier des Sportjournalismus. François Dégerine war Mitbegründer, Redaktor und Sekretär der ersten Sportzeitschrift der Schweiz. Er gründete „La Suisse sportive“ unter anderem mit den beiden Servettiens Dr. Aime Schwob und E.F.Filliol. Die Zeitung existierte von 1897-1930. Seiner Initiative verdankt der Schweizer Fussballsport die Stiftung eines wertvollen Wanderpreises für eine Schweizer Meisterschaft, die erstmals für die Saison 1897/98 ausgeschrieben wurde. Der engagierte François Dégerine selektionierte, führte und begleitete die noch inoffiziellen Auswahlen der Schweiz zu Aufeinandertreffen in Italien und im deutschsprachigen Raum. Das war in den Jahren von 1899 bis 1901, in denen er auch gleich selbst spielte. 1902 gründeten Dr. Aimé Schwob und François Dégerine den Genfer Fussball-Verband (Association cantonale genevoise de football). 1904 gründete er auch das Magazin „Sport Suisse“. Vom 8. März 1908 bis 20. Mai 1909 ist Dégerine (mit Emil Hasler zusammen), Nationaltrainer der Schweiz. In den vier Spielen gibt es einen Sieg und drei Niederlagen (6:15-Tore). Am 5. April 1908 wird Deutschland geschlagen. Eine führende Rolle hatte er bis 1911, ehe die Schiedsrichterkommission des Verbandes mit den Anliegen der Nationalmannschaft betraut wurde. Später wird er gar Vizepräsident des Schweizerischen Fussballverbandes. Während vieler Jahre war Dégerine einer der lebhaftesten Propagandisten für die Sportbewegung in ihrer Gesamtheit, wofür er vom Schweizer Fussballverband mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde. In den letzten Jahren seines Lebens redigierte er die Fachzeitschrift „Le Commerçant“ und war daher in Handelskreisen besonders bekannt. François Dégerine hatte eine beeindruckende Schaffenskraft. Er verstarb nach langer Krankheit in Genf.